

KURZ-BIOGRAPHIE VON ALEXANDER POLLAK

Kontakt: alexander.pollak@sosmitmensch.at

Alexander Pollak (Geburtsjahr 1973) ist seit Jänner 2011 Sprecher von SOS Mitmensch. Davor war er fünf Jahre als Leiter von Anti-Diskriminierungsprojekten bei der EU-Grundrechteagentur in Wien tätig. Pollak hat ein abgeschlossenes Diplomstudium der Wirtschaftswissenschaften (WU Wien), ein abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sprachwissenschaften (Uni Wien) und hat an der politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien gelehrt. Er ist Mitgründer von zivilgesellschaftlichen Demokratie- und Menschenrechtsinitiativen (www.fensterpolitik.at; www.jasyt.at). Weiters ist er langjähriges Mitglied des politischen Radiojournals „Radio Stimme“, das auf freien Radios in ganz Österreich ausgestrahlt wird (www.radiostimme.at). Alexander Pollak hat für seine Radiobeiträge zweimal den österreichischen Radiopreis für Erwachsenenbildung erhalten. Darüber hinaus hat er zahlreiche Bücher und Artikel zu wissenschaftlichen Themen sowie zum politischen Zeitgeschehen verfasst

AUSWAHL AN PUBLIKATIONEN

Bücher

- The Discursive Construction of History, Palgrave 2008 (gemeinsam mit Hannes Heer, Walter Manoschek und Ruth Wodak);
- In einer Wehrmachtsausstellung. Erfahrungen mit Geschichtsvermittlung. Wien: Turia & Kant 2004 (mit Renate Höllwart, Charlotte Martinz-Turek, Nora Sternfeld).
- Wie Geschichte gemacht wird. Wien: Czernin 2003 (mit Hannes Heer, Walter Manoschek und Ruth Wodak).
- Die Wehrmachtslegende in Österreich. Das Bild der Wehrmacht im Spiegel der österreichischen Presse nach 1945, Böhlau Verlag 2002.
- Der ausgebliebene Skandal. Wien: Czernin 2001 (mit Ruth Wodak).

Auswahl an Artikeln in Büchern

- Antisemitismus. Probleme der Definition und Operationalisierung eines Begriffes, in: J. Bunzl u.a. (Hg.): Zwischen Antisemitismus und Islamophobie. Hamburg 2008, S. 17-32,
- The Myth of the 'Untainted Wehrmacht' In: H. Heer u.a. (Hg.): The Discursive Construction of History. Basingstoke, Hampshire and New York: 2008, S. 132-154.
- Opferstaat und Tätergesellschaft . In: H. Kramer, K. Liebhart, F. Stadler (HG.): Österreichische Nation - Kultur - Exil und Widerstand. Wien 2006, S. 355-360.
- Aus Geschichte lernen? In: R. Höllwart u.a.(Hg.): In einer Wehrmachtsausstellung. Wien 2003, S. 75-86.
- Politische Diskursräume. In: E. Muther (Hg.), Streiten um Demokratie. Wien 2002, S. 91-102.
- Antisemitismus mit Anspielungscharakter. In: Anton Pelinka, Ruth Wodak (Hg.), Politik der Ausgrenzung. Wien 2002, S. 107-210 (mit Nina Eger).

Auswahl an Artikeln in Zeitschriften sowie Tages- und Wochenzeitungen

- Diskutieren mit HC Strache, Der Standard, 14.2.2009
- Frei im Kopf. Magazin erwachsenenbildung.at, 6.2.2009, http://erwachsenenbildung.at/magazin/09-6/meb09-6_06_pollak.pdf
- Die vielleicht beste "GroKo" aller Zeiten, Der Standard, 29.11.2008
- Besser eine "üble" Regierung als nochmals eine wie diese, Der Standard, 9.10.2008
- Wir Edlen und ihr Wilden, Falter, 20.8.2008
- Westenthaler und die Gummibärenbande, Die Presse, 7.8.2008
- "Es miassts nua Deitsch leana - akzentfrei!", Der Standard, 6.8.2007
- Leitkultur selbstgebastelt, Falter, 30.11.2005
- Schlagwort „Asylmissbrauch“, Der Standard, 21.7.2005
- Haben Sie nicht etwas vergessen, Herr Fischer?, Der Standard, 30.4.2005
- Wenn aus Nazis Helden werden, Der Standard, 11.01.2005
- Applaus für Elisabeth Gehrler, Der Standard, 3.12.2004